

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Dienstag, den 6. Dezember 1881.

(6416—3) Nr. 6839.

Concursausreibung.

In der landschaftlichen Zwangsarbeitsanstalt in Laibach ist eine Ausseherstelle II. Klasse mit der Jahreslohnung von 300 fl., täglicher 1 1/2 Pfündiger Brotportion mit tafelmäßiger Unterkunft in der Anstalt und kategoriemäßiger Montur zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle müssen leistungsfähig und Schreibkundig sein.

Die gehörig instruierten Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, Standes, untadelhaften Lebenswandels, gesunder, kräftiger Körperconstitution und der Sprachkenntnisse, nämlich der Kenntnis des Slovenischen, Deutschen und Italienischen, und unter Angabe der etwaigen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten oder einem anderen Bediensteten der Zwangsarbeitsanstalt — womöglich persönlich, bei der Zwangsarbeitshaus-Verwaltung bis 24. Dezember 1881 zu überreichen.

Auf Bewerber, welche eines in der Anstalt betriebenen Handwerkes kundig sind, wird bei Nachweisung der sonstigen Erfordernisse besonders Rücksicht genommen werden.

Laibach am 26. November 1881.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(5374—3) **Lehrerstellen.** Nr. 599 u. 600.

Im Schulbezirke Loitsch sind durch männliche Lehrkräfte zu besetzen:

a) die vierte Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu Birtniz mit dem Jahresgehälte von 400 fl. in definitiver Weise;

b) die dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Altenmarkt mit dem Jahresgehälte von 500 fl., eventuell auch in provisorischer Weise. — Concursstermin bis

15. Dezember 1881.

K. k. Bezirkschulrath Loitsch, am 27. November 1881.

(5410—3) **Lehrstelle.** Nr. 691.

An der einlässigen Volksschule in Goritsche ist die Lehrstelle mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche im geschriebenen Wege bis

18. Dezember 1881

anher zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Krainburg, am 1sten Dezember 1881.

(5469—1) **Kundmachung.** Nr. 16,813.

Die von hieramts unterm 20. Oktober l. J., Z. 14,775, erlassene Kundmachung, wornach aus Anlaß eines vorgekommenen Wuthfalles eines Hundes angeordnet wurde, daß im ganzen Stadtgebiete die Hunde nur mit einem sichern Maulkorbe versehen herumlaufen dürfen, oder aber überall außer Haus an der Leine geführt werden müssen, widrigenfalls sie eingefangen und vertilgt werden, wird aus Anlaß eines am 20. v. Monats neuerlich vorgekommenen Wuthfalles eines Hundes bis

20. Februar 1882

ausgehöhnt.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. Dezember 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(5427—1) **Kundmachung.** Nr. 10,746.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Suhadole**

am 15. Dezember,

17. Dezember und

23. Dezember 1881

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der dies-

gerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1. Dezember 1881.

(5443—1) **Kundmachung** Nr. 7908.

Die Erhebungen zum Zwecke der Ergänzung des Grundbuches durch die Eintragung der zu Straßisch sub Ps.-Nr. 134 gelegenen Realität, bestehend aus den Parzellen Ps.-Nr. 134 in Straßisch, Parc.-Nr. 590/b, dem Garten Parc.-Nr. 591/a, 591/b und 589 und dem Hofraume Parc.-Nr. 590/a der Catastralgemeinde Straßisch werden auf den

10. Dezember 1881,

nachmittags 2 Uhr, in Straßisch angeordnet.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu den obigen Erhebungen eingeladen, wobei sie alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23sten November 1881.

Anzeigebblatt.

(5468—1) Nr. 25,287.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Lukas Tschadesch (durch Dr. Sajovic) gegen Andreas Dermastja von Tschiza bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1881, Z. 12,865, auf den

10. Dezember 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D. R. D. Commenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 17. November 1881.

(5274—1) Nr. 11,177.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Lorenz Stofil von Laibach wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Buschinsdorf Nr. 43 vorkommenden, von Anna Blut von Beretensdorf Nr. 4 erstandenen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

24. Dezember 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 28. Oktober 1881.

(5430—1) Nr. 4308.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1881, Z. 3705, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Terzin von Gabrouschiz gehörigen Realität Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg wegen aus dem Zahlungsbescheide vom 8. Juni 1877, Z. 3130, schuldigen 200 fl. im Reste per 100 fl. neuerlich auf den

22. Dezember 1881,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1195 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 29sten September 1881.

(5431—1) Nr. 4530.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

In der Executionssache der Maria Kalar von Mulau, beziehungsweise deren Erben Josef und Ursula Kalar und Maria Roncina gegen Franz Bouk von Prastoudol pto. 241 fl. wird die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 16. September 1880, Z. 3528, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Bouk von Prastoudol Rectf.-Nr. 108 1/2, fol. 126 ad Herrschaft Weizelburg Band I im Reassumierungswege auf den

22. Dezember 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Oktober 1881.

(5390—1) Nr. 8651.

Executive Feilbietungen.

Wegen schuldigen 82 fl. f. A. wird die exec. Feilbietung der dem Matthäus Silc gehörigen, sub Grundbucheinlage Nr. 88 ad Catastralgemeinde Weiniz vorkommenden, gerichtlich auf 923 fl. bewerteten Realität in Sipouschiz bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

24. Dezember 1881,

24. Jänner und

24. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Jeder Licitant hat vor dem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen, die übrigen Bedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben, resp. Rechtsnachfolgern, als: Helena, Simon, Lukas, Vertraud und Helena Silc, wird erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Erhouniz, k. k. Notar, als Curator ad actum bestellt und ihm die Verständigungsrubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 20sten November 1881.

(5432—1) Nr. 4867.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die Relicitation der dem Anton Boldin von Zagorica gehörig gewesenen, laut Licitationsprotokolles vom 7. April 1881, Z. 1700, von Francisca Boldin von Zagorica um den Meistbot von 201 fl. und beziehungsweise 184 fl. erstandenen Realitäten: Rectf.-Nr. 81, fol. 92, Band I ad Herrschaft Weizelburg und Urb.-Nr. 28 1/2, ad Herrschaft Sittich Feilbait wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich bewilliget und hiezu die Tagung auf den

12. Jänner 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet mit dem Beisage, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten November 1881.

(4753—3) Nr. 7917.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Martin Smerdu aus Prem, resp. dessen gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem unbekannt wo abwesenden Martin Smerdu aus Prem, respective dessen gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andreas Frank von Prem wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der bei der Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem im Grunde des Vergleiches vom 7. Februar 1845 pfandrechtlich sichergestellten Forderung pr. 43 Gulden 91 kr. hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagung auf den

15. Dezember 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Josef Delleva von Prem Nr. 21 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 28. September 1881.

(4981—2) Nr. 10,693.

Erinnerung.

Dem Marko Sukle von Lokwiz, respective dessen Erben, unbekannt Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Pejdiric von Krasinc Nr. 28 die Klage de praes. 15. Oktober 1881, Z. 10,693, pto. Erlöschenerklärung einer Sachpost überreicht, worüber die Tagung auf den

23. Dezember 1881

angeordnet wurde und auf seine Gefahr und Kosten Martin Dragovan von Lokwiz als Curator ad actum bestellt mit dem, daß Beklagter zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Oktober 1881.

(5041—2) Nr. 9274.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aetars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Martincic von Slauna gehörigen, gerichtlich auf 1058 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 96 der Steuergemeinde Mariathal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

(5269—1) Nr. 11,450.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11ten Jänner 1881, Z. 160, auf den 7. Mai 1881 angeordnet gewesene dritte executiv Realfeilbietung der dem Anton Kompare von Mötting Nr. 99 gehörigen Realität sub fol. 85 ad Probsteigilt Mötting wegen schuldigen 200 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den 23. Dezember l. J. reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 7. November 1881.

(5414—1) Nr. 11,387.

Erinnerung

an Andreas Kowatsch, resp. dessen unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Andreas Kowatsch, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Tomazin von Smednik Nr. 2 die Klage auf Anerkennung der Erstzung der Realität Berg-Nr. 186 ad Gut Arch eingebracht, worüber die Tag-sagung auf den

23. Dezember 1881, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Bedaric von Smednik Nr. 8 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 2. November 1881.

(5273—1) Nr. 11,267.

Erinnerung

an Marcus Badovinac von Jugorje, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Marcus Badovinac von Jugorje, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Werneker und Farnbacher in Augsburg (durch Dr. Emil Burger in Mötting) die Klage de praes. 31. Oktober 1881, Z. 11,267, pto. 68 fl. 44 kr. eingebracht, worüber die Tagsagung auf den 24. Dezember 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan in Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 6. November 1881.

(5108—1) Nr. 7670.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Stare von Obergereuth Hs. Nr. 4 (Bezirk Reifnitz) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. April 1880, Z. 2020, und den 15. Juli 1880 angeordneten, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juli 1880, Z. 3844, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Germ von Podgoro Hs. Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 26, 135 und 136 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

22. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-hange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. November 1881.

(5260—1) Nr. 8773.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levidnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Kojelj aus Stahouca gehörigen, gerichtlich auf 2193 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 88, Urb.-Nr. 434 ad Mänkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1881, die zweite auf den

27. Jänner und die dritte auf den

1. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26sten Oktober 1881.

(5286—1) Nr. 8929.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Blas Tomšic von Grafenbrunn Nr. 126 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 1/2 vorkom-menden Realität wegen aus dem steuer-amtlichen Rückstandsausweise vom 6ten März 1881, schuldigen 93 fl. 59 kr. be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881 die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 3. November 1881.

(5248—1) Nr. 4005.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Ferfila von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. November 1881.

(5357—1) Nr. 4630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Stegu von Großberdu gehörigen, gerichtlich auf 3073 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 und 1056 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. November 1881.

(5159—1) Nr. 3910.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Behouc von Seisenberg die exec. Verstei-gerung der dem Mathias Mauser von Weltschendorf Nr. 10 gehörigen, gericht-lich auf 70 fl. geschätzten Weingarten-Realität bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1881, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der drit-ten aber auch unter demselben hintan-gegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. Oktober 1881.

(5270—1) Nr. 11,436.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 23ten Jänner 1879, Z. 759, auf den 3ten Mai, 4. Juni und 5. Juli 1879 angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietungen der dem Johann Malevic von Mötting Nr. 148 und Johann Branicar von Sleindorf Nr. 16 gehörigen Realitäten sub Curr.-Nr. 719 1/2 und 729 ad Herr-schaft Mötting wegen schuldigen 30 fl. 30 kr. s. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

23. Dezember 1881, 25. Jänner und

25. Februar 1882 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 16. November 1881.

(5287—1) Nr. 8926.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Sterl, beziehungsweise Mar-tin Sajin in Grafenbrunn Nr. 22 gehö-rigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881, die zweite auf den

20. Jänner 1882 und die dritte auf den

24. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten Oktober 1881.

(5290—1) Nr. 8924.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Jakob Tomšic von Koritnice gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881, die zweite auf den

20. Jänner 1882 und die dritte auf den

24. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1881.

(5098—3) Nr. 6312.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 620 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scheibbüchel zu der auf den
 10. Dezember l. J.
 angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten November 1881.

(4998—3) Nr. 5228.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Zolotar von Unterbrosowiz die exec. Versteigerung der dem Franz Zolotar von dort gehörigen, gerichtl. auf 3371 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 151 und 8 1/2/419 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 14. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 19. Jänner
 und die dritte auf den
 22. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 29. September 1881.

(4999—3) Nr. 4390.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Doujat von Wolfsdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Doujat von Wolfsdorf gehörigen, gerichtl. auf 1190 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 181 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 14. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 19. Jänner
 und die dritte auf den
 22. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Oktober 1881.

(5176—3) Nr. 20,716.
Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft in Graz (durch Dr. v. Schrech) die Uebertragung der executiven Versteigerung der den Simon Podborscheg'schen Erben, Josef Podborscheg und Consorten ge-

hörigen, gerichtl. auf 6250 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, Einl.-Nr. 27 und 44 ad Steuergemeinde Kaschel, Urb.-Nr. 584 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach, Urb.-Nr. 436/7 D.-R.-D.-Commenda und Urb.-Nr. 62 ad Böslan-Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 14. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 14. Jänner
 und die dritte auf den
 11. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1881.

(5042—3) Nr. 9271.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Johann Goncar von Kresnizberg gehörigen, gerichtl. auf 2360 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 13, Einl.-Nr. 57 Steuergemeinde Kresnizberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 14. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 16. Jänner
 und die dritte auf den
 15. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

(5165—3) Nr. 18,528.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Marianna Brohlich in Außergoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 3852 fl. 4 kr. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 5 ad Kleiniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 10. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 11. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 23. August 1881.

(5190—3) Nr. 6141.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Lorenz Borman von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche ad Gut Favornik sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden, gerichtl. auf 4280 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den
 15. Dezember l. J.,
 16. Jänner und
 16. Februar 1882,
 von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.
 Badium 10 Procent.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5163—3) Nr. 18,533.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Hocevar in Pianzbüchel Nr. 23 gehörigen, gerichtl. auf 1579 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 530, Rectif.-Nr. 401, Einlage-Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 10. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 11. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 23. August 1881.

(4993—3) Nr. 5393.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Jereňak, nom. des J. Kodric von Munkendorf (durch Herrn Dr. Roceli), die exec. Versteigerung der der Anna Foßt von Cerina gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg-Nummer 1431 1/2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 25. Jänner 1882
 und die dritte auf den
 1. März 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Oktober 1881.

(5164—3) Nr. 18,530.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der

dem Franz Gerjol von Untergolu gehörigen, gerichtl. auf 2336 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 435 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 10. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 und die dritte auf den
 11. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 22. August 1881.

(5158—3) Nr. 3596.
Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Sattler von Hof, nun in St. Peter (durch Nachhaber Franz Bradaš von Hof), die executive Feilbietung der der Maria Zupančič von Schöpfendorf gehörigen, gerichtl. auf 830 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die im Catastralauszuge des k. k. Steueramtes Seisenberg vom 27. Juni 1881 angeführten Parzellen Rectif.-Nr. 410 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 12. Dezember 1881
 und die zweite auf den
 13. Jänner 1882,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1881.

(5105—3) Nr. 7638.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlajsch Nr. 10 (als ausgewiesenen Uebernehmer des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) die exec. Versteigerung der dem Stefan Petrič von Höflern Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 3975 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einlage-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 12. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 14. Jänner
 und die dritte auf den
 16. Februar 1882,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 2. November 1881.

Danksagung.

Der Gefertigte hat aus einer Versicherung auf den Todesfall bei der bestacreditierten **Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Gresham“** den Betrag von achttausend Gulden durch die hiesige General-Repräsentanz — Herrn Guido Zeschko — auf das prompteste und coulanteste voll ausbezahlt bekommen.

Indem ich obiger Gesellschaft und namentlich deren Vertretung hiefür öffentlich besten Dank sage, kann ich bei dieser Gelegenheit die wegen ihrer Solidität allgemein bekannte Gesellschaft nur jedermann auf das wärmste und beste empfehlen. (5471)

Laibach, 2. Dezember 1881.

Johann Mathian, Möbelfabrikant.

Wichtig

für Familien ist das

Schnitt-Muster-Etablissement

(5450) 4-1

von

Berthilla Mariette,

Wien, I., Wollzeile 12,

gegen Einsendung von nur 90 kr. erhält man Programm und Album franco.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe, des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) zu curiren.

Wien, Marienhilferstraße 31,

täglich von 9-8 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

7

(5088)

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (5216) 5 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlegasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 11

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-96

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentvererber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung dervon ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen werden anerkannt reell und discret zu Originalkursen vollführt durch das Bankhaus der Administration der „Leitha“ (Halmai), Wien, Schottenring 15. (4783) 16-13

Pianino

mit 6 3/4 Octaven, kräftigem Tone, stimmhaltig, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **JOHANN LUKEŽIČ**, prakt. Arzt in Veldes. (5470)

Ein pensionierter

Cassabeamter

wünscht als Schreiber bei einem k. k. Notar, in einem Comptoir oder als Hausadministrator unterzukommen.

Nähere Auskunft in F. Müllers Annoncenbureau. (5408) 3-3

Weicheisenguss,

der sich biegen, strecken und schweißen lässt, wie: Gusschlüssel, Schloss-, Gewehr-, Decimalwagen- und Kaffeemühl-Bestandtheile u. s. w., empfiehlt billigst (5446) 5-1

Weichgussfabrik Pisek (Böhmen).



(5451) 10-1

(5323-2) Nr. 12,586.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Devjat von Birkniz Hs.-Nr. 44 für Josef Kusar von dort erklossene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 3ten April 1881, Z. 4334, dem unter einem für dessen unbekanntete Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten November 1881.

(5321-2) Nr. 12,584.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Franz Kupnik von Martinhrub Nr. 14 für Andreas Arhar von Cevca erklossene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 29. Mai 1881, Z. 6530, dem unter einem für dessen unbekanntete Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten November 1881.

(5262-3) Nr. 11,393.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Anton, Johann, Leopold, Theresia, Katharina und Josefa Doktarić aus Wöttling und deren Rechtsnachfolgern, unbekannteten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß denselben in der Executionssache des k. k. Steueramtes Wöttling (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Dolc von Wöttling peto. 69 fl. 11 kr. c. s. c. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Franz Furlan von Wöttling zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 26. Juli 1881, Z. 7718, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 5. November 1881.

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krain. Sparkasse wurden im Monate November d. J. von 1463 Parteien eingelegt 222,620 fl. hingegen von 1171 Interessenten behoben an Kapital 249,440 fl. Diesemnach übersteigen die Ausbezahlungen die Einlagen um 26,820 fl.

Krainische Sparkasse.

Laibach, am 1. Dezember 1881.

(5472)

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei den am 1. Dezember 1881 vorgenommenen Verlosungen wurden

5proc. verlosbare Pfandbriefe im Gesamtbetrage von fl. 20.400,000.—,

4 1/2 proc. verlosbare Pfandbriefe im Gesamtbetrage von fl. 150,000.— und

4proc. verlosbare Pfandbriefe im Gesamtbetrage von fl. 54,000.—

ausgelöst, und werden die gezogenen 5procent. Pfandbriefe vom 6. Dezember l. J. an bei der Hypothekar-Creditkasse der Oesterreichisch-ungarischen Bank in Wien und vom 9. Dezember l. J. an auch bei allen Bankanstalten, dagegen die gezogenen 4 1/2- und 4procentigen Pfandbriefe zum nächstfolgenden Coupontermine — 1. April 1882 — sowohl bei der Hypothekar-Creditkasse in Wien, als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das Nummernverzeichnis der am 1. Dezember l. J. gezogenen Pfandbriefe und der aus früheren Ziehungen noch ausstehenden 5procent. Pfandbriefe wird von der genannten Kasse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.

Die Besitzer von Bank-Pfandbriefen werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Verzinsung verlosbarer Bank-Pfandbriefe mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupontermine, daher bezüglich der am 1. Dezember l. J. verlossten 5procent. Pfandbriefe mit 1. Jänner 1882 und bezüglich der am 1. Dezember d. J. verlossten 4 1/2- und 4procent. Pfandbriefe am 1. April 1882 erlischt. Die Coupons derselben werden zwar im Falle der Präsentation auch fortan ausbezahlt, jedoch wird bei der Einlösung der Pfandbriefe der Betrag der abgängigen Coupons vom Capital in Abzug gebracht.

Wien, am 5. Dezember 1881.

(5448)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

A. Moser, Gouverneur, Leonhardt, Generalsecretär.

Tenenbaum, Generalrath.

Kaiserl. königl. aussch. priv.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **OTTO FRANZ** in Wien, Marienhilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei

(5081) 25-7 **Eduard Mahr**, Parfumeur. In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur.

Schon am **12. Dezember** zweite Ziehung der **3% fürstlich serbischen Lose.**

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung wurden die **Haupttreffer** von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen u. von uns sofort escomptiert.

Nächste Ziehungen: Schon am 14. Jänner und 14. März.

3% fürstlich SERBISCHE LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold. **Fünf Ziehungen jährlich:** am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer Francs **100,000** in Gold, kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung. **Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.** Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 50 kr. Couponzinsen.

Bezugscheine, zahlbar in 14 Monatsraten, zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl. Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht. (5211) 11-9

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 und 13. **„MERCUR“** CH. COHN, Wollzeile 10 und 13.